

Notenschutz Dyskalkulie

Beitrag von „venti“ vom 6. Januar 2010 09:50

Hallo simone61,

es ist ein sehr schwieriges Kapitel, und wer immer sich das ausgedacht hat, scheint nicht viel Ahnung von der Praxis gehabt zu haben.

Vor dem Notenschutz kommt der Nachteilsausgleich. Mein Dysk.- Kind kann aber im mündlichen Unterricht auch nicht viel beitragen, weil es eben kein Zahlenverständnis hat bzw. nur im Raum bis 100 - wenn überhaupt.

Ich kann Geometrie benoten sowie die Bereitschaft, es immer wieder zu versuchen mit den Aufgaben, aber ist das dann eine befriedigende Note? Oder eine ausreichende?

Es ist schon anders als bei einer LRS. Da bleiben noch viele Gebiete, wo das Kind wirklich überzeugende, gute Leistungen zeigen kann. Aber eben diese Gebiete gibt es in Mathematik nicht, bzw. da ist das Kind dann auch schwach (Sachaufgaben, Knobelaufgaben usw.)

Ich glaube, dass wir Hessen die einzigen sind, die vor diesem Benotungsproblem stehen - oder gibt es das auch woanders?

Viele Grüße von venti, mit vielen Fragezeichen 